

# Gruppe Bündnis 90/Die Grünen-WIR im Rat der Stadt Obernkirchen

Gelldorfer Weg 8, 31683 Obernkirchen, Tel: 05724 / 4237  
Eilsener Str. 39, 31683 Obernkirchen, Tel. 05724 / 7130

E-mail: [thomas.stuebke@teleos-web.de](mailto:thomas.stuebke@teleos-web.de)  
[bernd@bkirsch.de](mailto:bernd@bkirsch.de)

Pressemitteilung

Obernkirchen, den 26.4.2007

## Gruppenbildung im Rat der Stadt Obernkirchen für die Wahlperiode 2007-2011

Die Partei Bündnis 90/Die Grünen (Die Grünen) und die Wählerinitiativen in der Region für Obernkirchen (WIR) haben im März 2007 beschlossen, ab 11. April 2007 politisch eng zusammenzuarbeiten und ihre Ratsmitglieder zu einer Gruppe zusammenzufügen. Nachdem Prof. Dr. Konrad Bögel (WIR) den Rat mit Wirkung dieses Tages verlässt, setzt sich die Gruppe aus Thomas Stübke (Die Grünen), Irmhild Knoche (parteilos) und Bernd Kirsch von WIR zusammen. Diese drei Mandatsträger bilden dann die einzige Minderheitsgruppe im Rat der Stadt Obernkirchen.

### Zusammensetzung der Gruppe

Die Gruppe trägt den Namen „Bündnis 90/Die Grünen-WIR“. Zum Vorsitzenden wurde Thomas Stübke (Die Grünen) gewählt, Bernd Kirsch zu seinem Stellvertreter. Irmhild Knoche ist weiteres Mitglied. Mitglieder der Gruppe und im Sinne der NGO ständige Gäste sind die vom örtlichen Wahlleiter benannten Ersatzpersonen Hella Hespe und Reinhold Sandow für Die Grünen und Ines Wies für WIR. Jede „Partei“ kann bis zu zwei weitere Mitglieder kooptieren und einvernehmlich je nach Fragestellung sachkundige Bürger hinzuziehen.

### Grundlagen und Zweck der Gruppenbildung

Die Bildung der Gruppe erfolgt folgerichtig aufgrund der vier maßgeblichen Kriterien für eine Koalitionsgründung:

1. Gemeinsamkeiten in den politischen Zielen.
2. Stimmenpegel in der Wählerschaft und
3. Durchsetzungskraft in Rat, Fachausschüssen und VA.
4. Vertragstreue gegenüber Dritten

Zu 1: In den Zielen und den Prioritäten erzielten Die Grünen und WIR eine fast vollkommene Übereinstimmung. Eine gemeinsame Liste von Zielen und Prioritäten liegt diesem Gruppenvertrag bei.

Zu 2: Die Wählerstimmen aus Obernkirchen für den Kreistag sind nicht von der Dominanz der Kandidaten für das Bürgermeisteramt überlagert. Aus diesem Betrachtungswinkel erhielten die Grünen 5,5% der Stimmen, WIR 6,34. Zusammen wären das fast 12%. Mit der Stimmkraft von Thomas Stübke, der in dieser Wahlaussage ohne BM-Wahlkampf fehlt, kann von einem gemeinsamen Stimmenpegel um 18% ausgegangen werden. Die Gruppe hat in der Ratspolitik also mehr Stimmen als die Zahl erworbener Sitze real repräsentiert. Denn ohne BM-Kandidaten hätten auch andere Parteien im Wahlkampf 2006 andere Ergebnisse erzielt.

Zu 3: Ohne Zusammenschluss hätten Die Grünen und WIR in der Konstellation ab 11.4.2007 keinen Sitz im VA und das Ratsmitglied von WIR kein Stimmrecht in den Fachausschüssen. Um dem unter (1) und (2) zum Ausdruck gebrachten Wählerwillen gerecht zu werden (und ihn nicht verpuffen zu lassen), ist die Gruppenbildung zwingend. Die Erwartungen der Wähler sind zu erfüllen, soweit das Gesetz dies ermöglicht. Sonst würde die schmale

Opposition, die sich aus der Gruppenbildung ergibt, ihre Wähler für die Zukunft verprellen und verlieren.

Zu 4: Verträge mit Dritten werden durch die Gruppenbildung nicht behelligt. Die Gruppe versteht sich vielmehr als konsequente Folge und als dringend erforderlicher Korrekturfaktor für die übergroße Parteienverbindung, welche die kommunale Politik Obernkirchens aus dem öffentlichen Geschehen entzieht, solange deren Beratungen nicht öffentlich stattfinden.

### **Zweck der Gruppenbildung und Verfahrensweise**

Übergeordnetes Ziel ist es, demokratische Kräfte in der Kommunalpolitik zu bündeln und erforderlichenfalls der Mehrheitsfraktion aus SPD, CDU und WGO entgegen zu setzen. Dabei spielt das Interesse von vielen parteifreien Bürgern, die der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen-WIR nahe stehen, eine besondere Rolle. Gemeinsam und unter Berücksichtigung übereinstimmender Ziele werden Die Grünen und WIR ihre bürgernahe Politik im Gemeinwohl pflegen und im Rat, in den Ausschüssen des Rates und dem Verwaltungsausschuss vertreten.

### **Beratungsverfahren mit anderen Fraktionen und Gruppen**

Gemeinsame Beratungen mit der Verwaltung leisten in der Kommunalpolitik wichtige, oft sogar entscheidende Vorarbeit im Entscheidungsprozess der kommunalen Selbstverwaltung. Die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen-WIR strebt eine gemeinsame Vorberatung aller Ratsmitglieder mit der Verwaltung an. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen-WIR eine Verfahrensweise suchen, welche Doppel- und Dreifacharbeit der Verwaltung in der Erläuterung und Begründung von Vorgängen vermeidet. Um aus der „kleinen“ aber aussagekräftigen Minderheitsgruppe heraus - um die es sich bei Bündnis 90/Die Grünen-WIR handelt - wirksam zu werden, wird diese Gruppe versuchen, politische Vorgespräche in ziel- und projektorientierten Gruppen von Kommunalpolitikern und sachinteressierten Bürgern zu verwirklichen. Auch andere Vorgehensweisen sind denkbar, welche den Verwaltungsaufwand reduzieren, den Austausch von Informationen stärken und das Mitwirken sachkundiger Bürger fördern.